

PUBLIREPORTAGE

Wie Digitalisierung die Nachhaltigkeit revolutioniert

In dieser schnelllebigen Welt sind zwei Begriffe immer wieder in den Schlagzeilen: Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

Digitalisierung und Nachhaltigkeit, beide sind nicht nur Trends, sondern auch entscheidende Faktoren, die unsere Zukunft prägen werden. Insbesondere in der Finanzwelt spielen künstliche Intelligenz (KI) und Blockchain eine zentrale Rolle bei der Förderung nachhaltiger Finanzen. Aber wie genau funktioniert das?

Künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit

Künstliche Intelligenz, oft einfach als KI bezeichnet, ist ein Bereich der Informatik, der Maschinen ermöglicht, menschenähnliche Denkprozesse nachzuahmen. In der Finanzwelt kann KI unter anderem dazu verwendet werden, um Investitionsmöglichkeiten zu identifizieren, die sowohl profitabel als auch nachhaltig sind. Mithilfe von KI können Banken und Finanzinstitute riesige Datenmengen analysieren und herausfinden, welche Unternehmen und Projekte die besten Chancen bieten, sowohl finanziellen Gewinn als auch positive Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft zu erzielen.

Blockchain: Mehr als nur Kryptowährung

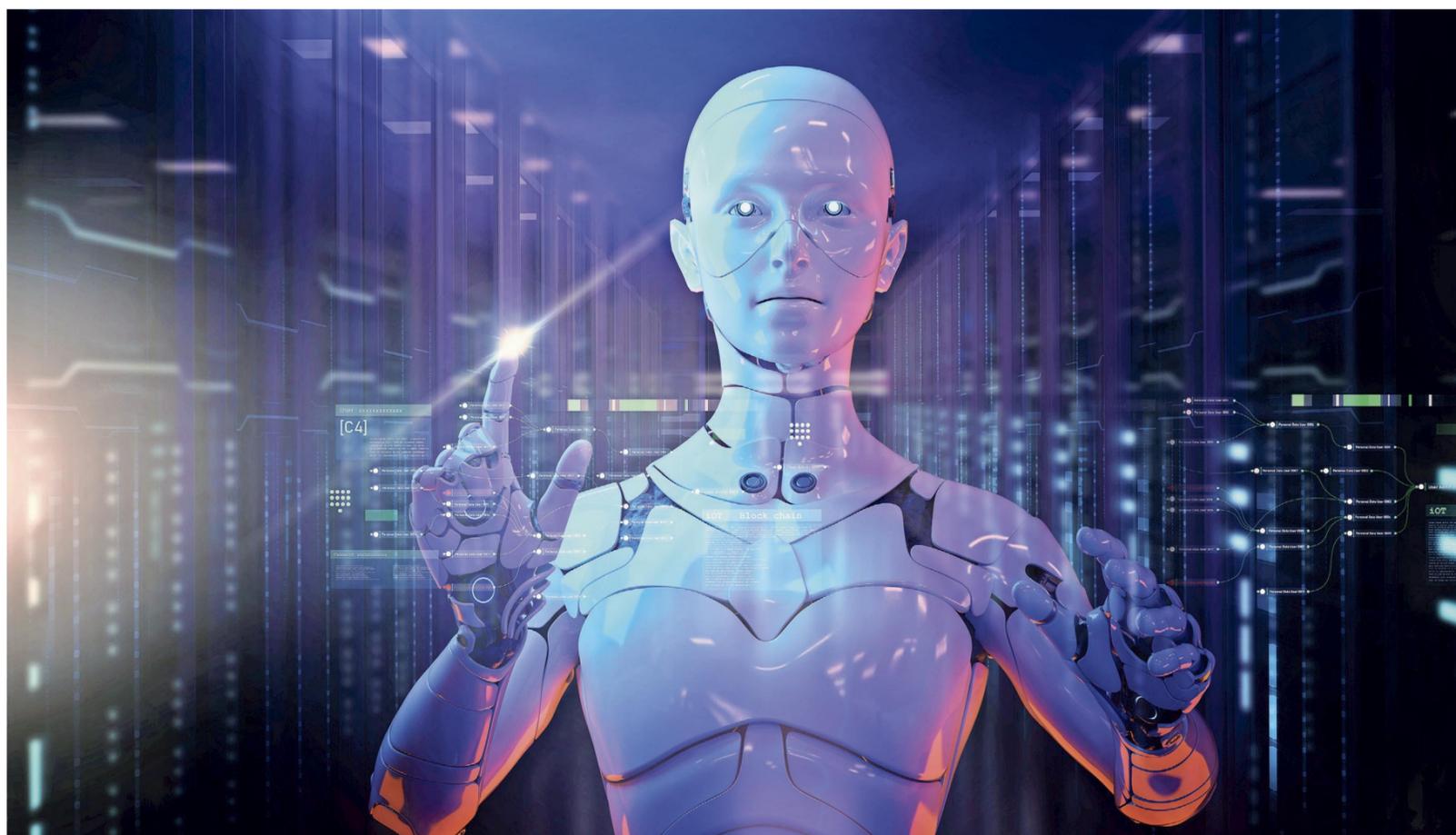
Wenn man von Blockchain hört, denken die meisten reflexartig zuerst an Bitcoin oder andere Kryptowährungen. Aber die Technologie hinter diesen digitalen Währungen hat das Potenzial, weit über das Finanzwesen hinauszugehen. Blockchain trägt ganz allgemein dazu bei, Transparenz und Vertrauen in den Finanzsektor zu bringen, indem sie sicherstellt, dass jede Transaktion verifiziert und unveränderlich ist. Dies kann besonders nützlich sein, wenn es darum geht, sicherzustellen, dass Investitionen tatsächlich nachhaltig sind.

Warum ist das wichtig?

Die Welt steht vor zahlreichen Herausforderungen, von der Klimakrise bis hin zu sozialen Ungerechtigkeiten. Die Finanzindustrie als Schnittstelle zwischen Anleger bzw. Investor einerseits und Kapitalnehmer andererseits hat eine wichtige Steuerungsfunktion und damit die Möglichkeit, lenkend einen positiven Einfluss auf diese Probleme zu nehmen, indem sie in nachhaltige Projekte und Unternehmen investiert oder entsprechende Produkte auf den Markt bringt. Gleichzeitig bietet die Digitalisierung die Werkzeuge, um diese Investitionen effizienter, transparenter und vertrauenswürdiger zu gestalten.

Im Widerspruch mit Nachhaltigkeit?

Es mag auf den ersten Blick so erscheinen, als ob Blockchain und KI im Widerspruch zur



Neue Technologien wie Blockchain und KI haben das Potenzial, den Energieverbrauch zu reduzieren und Ressourcen effizienter zu nutzen.

Bild: iStock

Nachhaltigkeit stehen, insbesondere wenn man an den Energieverbrauch von grossen Blockchain-Netzwerken oder die Ressourcen denkt, die für fortschrittliche KI-Modelle benötigt werden. Zumindest wird dies von Kritikern immer wieder als Argument ins Feld geführt. Doch in Wirklichkeit können diese Technologien dazu beitragen, den Energieverbrauch zu reduzieren und Ressourcen effizienter zu nutzen. Blockchain kann beispielsweise dazu beitragen, den Papierverbrauch zu reduzieren, indem physische Dokumente durch digitale Verträge ersetzt werden. KI kann dazu verwen-

det werden, um Energieverbrauchsmuster zu analysieren und Vorschläge zur Effizienzsteigerung zu machen. Somit sind diese Technologien nicht nur mit Nachhaltigkeit vereinbar, sondern können auch dazu beitragen, sie zu fördern.

Warum jetzt Mut angesagt ist

Die Bankenindustrie steht an einem entscheidenden Punkt. Die Welt verändert sich, und alle müssen den Mut haben, sich mit diesen Veränderungen auseinanderzusetzen – insbesondere im Hinblick auf Blockchain und KI. Es geht nicht nur darum, mit der Zeit zu gehen,

sondern auch darum, den Kunden echten Mehrwert zu bieten. Durch die Integration dieser Technologien in das Kerngeschäft und die Entwicklung neuer Produkte können effizientere, sicherere und transparentere Dienstleistungen angeboten werden. «Auch wenn wir noch in einer sehr frühen Phase sind und vieles zuerst ausprobiert und mit Blockchain, Tokenisierung und KI experimentiert werden muss, handelt es sich nicht um eine blosse Spielerei – darf es sich nicht –, sondern um eine Investition in die Zukunft», weiss Simon Tribelhorn, Geschäftsführer des Liechtensteiner Bankenver-

bands. «Natürlich erfordert Mut auch die Bereitschaft, in diese Technologien zu investieren und das Risiko einzugehen, Fehler zu machen. Aber nur durch solchen Mut und die Akzeptanz von Fehlern als Lernchancen können wir als Industrie wachsen und uns weiterentwickeln.»

Rolle und Haltung des Bankenverbandes

«Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind die beiden Kernpfeiler unserer Bankenplatzstrategie, der Roadmap 2025. Wir sind von der Wichtigkeit und dem Potenzial der zunehmenden Digitalisierung und von Nachhaltigkeit sowie der Digitalisierung für die Nachhaltigkeit tief überzeugt.» Dies ist aber nicht einfach, passiert nicht von heute auf morgen und selbstverständlich will der Bankenverband es auch «richtig» machen.

«Wir befinden uns also gleichsam in einer doppelten Transformationsphase. Warum? Weil wir glauben, dass diese beiden Faktoren die Kraft haben, die Art und Weise, wie wir über Geld und Investitionen denken, grundlegend zu verändern.» Das bedeutet aber auch, dass Nachhaltigkeit und Digitalisierung die beiden zentralen Wettbewerbsfaktoren sind und mittel- bis langfristig darüber entscheiden werden, ob ein Finanzplatz, ein Bankenplatz oder ein einzelnes Institut überhaupt noch wettbewerbsfähig sein werden. «Kurzum: wir sehen in der Digitalisierung und der nachhaltigen Finanzierung

die Zukunft des Finanzsektors. Und genau deshalb engagieren wir uns auf allen Ebenen beim Bankenverband selbst in beiden Bereichen und suchen vor allem auch die Verbindung, denn «keine Nachhaltigkeit ohne Innovation und keine Innovation ohne dass diese auch auf Nachhaltigkeit ausgerichtet ist.» Und genauso sind auch die diversen eigenen Projekte des Bankenverbandes, welche er in diesem Bereich in den vergangenen zwölf Monaten lanciert hat, zu verstehen – von den klimaneutralen non-fungible tokens (kurz NFTs) bis hin zu den diversen Kooperationen im Blockchain- und KI-Bereich. «Gerade diese Kooperation und Projekte ermöglichen uns, zu lernen und zu experimentieren.»

«Insgesamt haben KI und Blockchain das Potenzial, die Art und Weise, wie wir über nachhaltige Finanzen denken, zu revolutionieren. Wir wollen dazu beitragen, dass unser Finanzplatz an der Spitze dieser Revolution steht und dass unsere Zukunft sowohl digital als auch nachhaltig ist», schliesst Tribelhorn ab.



Simon Tribelhorn, Geschäftsführer des Liechtensteiner Bankenverbandes.

Bild: zvg

EUROPÄISCHE
NACHHALTIGKEITS
WOCHE